

Mehrfachbeauftragung „Neubau Bahnhofsgebäude“ Radolfzell am Bodensee

A Beschreibung, Auswahl

Projekt:	Planung der Gebäudehülle für den Anbau an das bestehende Bahnhofsgebäude in Radolfzell am Bodensee einschließlich der Überplanung der unmittelbar angrenzenden Freianlagen.	
Auftraggeber:	Stadt Radolfzell am Bodensee, vertreten durch den Oberbürgermeister Herrn Martin Staab	
Verfahrensbetreuung:	HIRTHE Architekt BDA Stadtplaner, Schienerbergweg 27 88048 Friedrichshafen	Fon 07541 / 950 167 10 Fax 07541 / 950 167 20 info@hirthe-architekten.de
Ziel der Mehrfachbeauftragung:	Die Stadt Radolfzell verfolgt seit Jahren mit Nachdruck das Ziel, das Altstadtumfeld neu zu ordnen und damit dem Mittelpunkt der Stadt eine dauerhafte Lebensfähigkeit zu sichern. Die geschah in der jüngsten Vergangenheit durch Konversion des Schiesser-Areals und soll nun im Süden durch die neue attraktive Querung der Bahnlinie mit der „Eisenbahnunterführung Seetorquerung“ im Bahnhofsbereich und einer damit verbundenen Bahnhofsmodernisierung fortgesetzt werden.	
Gegenstand des Verfahrens:	Das Verfahren ist einstufig mit fünf konkurrierenden Büros, die Verfahrenssprache ist deutsch. Die Mehrfachbeauftragung zielt im Realisierungsteil auf die Vergabe von Planungsaufträgen gem. §§ 34/39 HOAI zur Erweiterung des Bahnhofsgebäudes, bezogen auf die Planung und Gestaltung der Gebäudehülle und der unmittelbaren Freianlagen an das Bahnhofsgebäude, der Ideenteil bezieht sich auf die Fassadengestaltung des Altbaus. Um den unterschiedlichen Ansprüchen aus städtebaulicher, gestalterischer, funktionaler und ökonomischer Sicht gerecht zu werden, hat sich die Stadt Radolfzell am Bodensee zu einer Mehrfachbeauftragung entschieden.	
Auslober, Koordination, Betreuer:	Auslober: Stadt Radolfzell am Bodensee vertreten durch den Oberbürgermeister Herrn Martin Staab Marktplatz 2 78315 Radolfzell am Bodensee Koordination/Betreuer: HIRTHE Architekt BDA Stadtplaner Schienerbergweg 27 80048 Friedrichshafen	
Zulassungsbereich:	Der Zulassungsbereich umfasst die Staaten des europäischen Wirtschaftsraums EWR, sowie die Staaten der Vertragsparteien des WTO- Übereinkommens über das öffentliche Beschaffungswesen GPA.	

Teilnehmer: Teilnahmeberechtigt sind natürliche und juristische Personen, die die geforderten fachlichen Anforderungen erfüllen.

Bei natürlichen Personen sind die fachlichen Anforderungen erfüllt, wenn sie gemäß Rechtsvorschrift ihres Herkunftsstaates berechtigt sind, am Tage der Bekanntmachung im Zulassungsbereich nachfolgende Berufsbezeichnung zu führen:

- Architekt
- Landschaftsarchitekt

Ist in dem Herkunftsstaat des Bewerbers die Berufsbezeichnung nicht gesetzlich geregelt, so erfüllt die fachlichen Anforderungen als Architekt/ Landschaftsarchitekt, wer über ein Diplom, Prüfungszeugnis oder sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung gemäß der Richtlinie 2005/36/EG- „Berufsanerkennungsrichtlinie“ – gewährleistet ist.

Bei juristischen Personen sind die fachlichen Anforderungen erfüllt, wenn zu ihrem satzungsgemäßen Geschäftszweck Planungsleistungen gehören, die der anstehenden Planungsaufgabe entsprechen, und wenn der bevollmächtigte Vertreter der juristischen Person und der Verfasser der Wettbewerbsarbeit die fachlichen Anforderungen erfüllt, die an natürliche Personen gestellt werden.

Die Teilnahme von Landschaftsarchitekten ist nur in Arbeitsgemeinschaften mit Architekten möglich. Die Federführung hat dabei beim Architekten zu liegen.

Arbeitsgemeinschaften natürlicher und juristischer Personen sind ebenfalls teilnahmeberechtigt, wenn jedes Mitglied der Arbeitsgemeinschaft teilnahmeberechtigt ist.

Jedes Mitglied einer Arbeitsgemeinschaft ist bereits bei der Bewerbung zu benennen, ein späterer Wechsel der Teilnehmer einer Arbeitsgemeinschaft führt zum Ausschluss aller Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft.

Mehrfachbewerbungen natürlicher oder juristischer Personen oder von Mitgliedern von Arbeitsgemeinschaften führen zum Ausschluss der Beteiligten.

Ausgeschlossen von der Teilnahme am Wettbewerb sind Personen, die infolge ihrer Beteiligung an der Auslobung oder Durchführung der Mehrfachbeauftragung bevorzugt sein oder Einfluss auf die Entscheidung der Jury nehmen können. Das Gleiche gilt für Personen, die sich durch Angehörige oder ihnen wirtschaftlich Verbundene Personen einen entsprechenden Vorteil oder Einfluss verschaffen können.

Die Durchführung der freiberuflichen Leistungen hat unabhängig von Ausführungs- und Lieferinteressen zu erfolgen.

Sachverständige, Fachplaner oder andere Berater müssen nicht teilnahmeberechtigt sein, wenn sie keine Planungsleistungen erbringen, die der Aufgabe entsprechen und wenn sie überwiegend und ständig auf ihrem Fachgebiet tätig sind.

Auswahl der Teilnehmer: Zur Überprüfung der Fachkunde, Leistungsfähigkeit, Erfahrung und Zuverlässigkeit der Bewerber, insbesondere ihrer Eignung und Kompetenz für die gestellte Aufgabe werden eindeutige und nicht diskriminierende Kriterien festgelegt.

Zur Gewährleistung von Transparenz, Nachvollziehbarkeit und Nachprüfbarkeit wird das Auswahlverfahren dokumentiert.

Zum Teilnahmewettbewerb wird nur zugelassen, wer das Formular der Bewerbererklärung beim Verfahrensbetreuer abgefragt und bis zum 26.02.2016 fristgerecht eingereicht hat. Bewerbungsunterlagen, die über den geforderten Umfang hinausgehen, werden nicht berücksichtigt, die Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgegeben.

Bewerber, die zur Auswahl zugelassen werden wollen, müssen den formalen Kriterien-Ausschlusskriterien- ausnahmslos genügen. Sie belegen dies auf der vom Auslober vorgegebenen Bewerbererklärung und mit weiteren Nachweisen, die für die Zulassung zur Auswahl gefordert sind.

Für die Teilnahme an der Mehrfachbeauftragung werden insgesamt fünf Büros/Arbeitsgemeinschaften ausgewählt bzw. gelost.

Außerdem wurden in absteigender Reihenfolge drei Nachrücker ausgewählt, die bei Absage eines qualifizierten Teilnehmers benachrichtigt werden.

Bei Punkgleichheit bestimmt in beiden Fällen das Los die Teilnahme.

Die Auslosung erfolgte unter der Aufsicht einer vom Auslober unabhängigen Dienststelle. Alle Büros, deren Teilnahmeanträge fristgerecht eingegangen sind wurden unmittelbar nach dem Auswahlverfahren benachrichtigt.

Mitglieder Auswahlgremium (alphabetisch geordnet)

- Gerhard Schöpferle Leitung Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement, Stadt Radolfzell am Bodensee
- Rüdiger Stetter Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement, Stadt Radolfzell am Bodensee

Jury:

Fachjury (stimmberechtigt, alphabetisch geordnet)

- Peter Fink Freier Architekt BDA, Ulm
- Holger Goertz Leitung Fachbereich Tiefbau und Kläranlage Stadt Radolfzell am Bodensee
- Matthias Hähning Freier Architekt BDA, Tübingen
- Gabriele Dínka Freie Architektin BDA, Fellbach
- Helmut Mall Architekt Projektentwicklung DB Station&Service stellv. Leitung Dez. III Umwelt, Planen, Bauen, Stadt Radolfzell am Bodensee
- Thomas Nöken
- Gerhard Schöpferle Leitung Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement, Stadt Radolfzell am Bodensee

Sachjury

- Martin Staab Oberbürgermeister Stadt Radolfzell am Bodensee
- NN Mitglieder des Gemeinderats

Bearbeitungshonorar:

Die Verfahrenssumme ist ermittelt auf der Basis von §§ 34/39 HOAI und wurde aufgrund der architektonischen Bedeutung des Vorhabens für die Stadt Radolfzell auf einen Gesamtbetrag von € 40.000,- zzgl. 19 % MwSt. erhöht.

Für die Bearbeitung erhält jeder Teilnehmer, der fristgerecht eine beurteilbare Arbeit abgegeben hat, ein Bearbeitungshonorar von € 7.000,- zzgl. 19% MwSt. Der Teilnehmer mit der besten Lösung erhält zusätzlich € 5.000,- zzgl. MwSt.

Weitere Bearbeitung:

Der Auslober wird, vorbehaltlich der Realisierbarkeit und Finanzierbarkeit der Aufgabe unter Berücksichtigung der Empfehlung der Jury, einem oder mehreren der Preisträger die für die Umsetzung des Entwurfs notwendigen weiteren Planungsleistungen gem. Aufgabenbeschreibung stufenweise mindestens bis zur abgeschlossenen Ausführungsplanung (LP 5 HOAI) übertragen.

Verfahrensablauf:
(voraussichtlich)

Tag der Bekanntmachung	06.02.2016
Einreichung Bewerbungsunterlagen	26.02.2016
Benachrichtigung der Teilnehmer	04.03.2016
Kolloquium	07.04.2016
Abgabe Pläne	20.05.2016
Jursitzung	08.06.2016